

RS OGH 1975/2/20 6Ob206/74 (6Ob207/74), 7Ob683/84, 3Ob213/12p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.1975

Norm

EO §54

EGZPO ArtXLII IE

Rechtssatz

Es ist Sache des Anspruchsberechtigten, die Person, die den Eid tatsächlich abzulegen hat, im Exekutionsantrag namhaft zu machen. Das gilt auch dann, wenn das Eidesverfahren gegen eine Verlassenschaft gerichtet ist. Die Angabe desjenigen, der für die beklagte Verlassenschaft den Eid zu leisten hat, ist nicht in den Urteilsspruch aufzunehmen, sie gehört in den allenfalls nach Rechtskraft der Verpflichtung zur Eidesleistung zu stellenden Exekutionsantrag.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 206/74
Entscheidungstext OGH 20.02.1975 6 Ob 206/74
EvBl 1975/247 S 551 = JBl 1976,157 = SZ 48/19
- 7 Ob 683/84
Entscheidungstext OGH 30.07.1985 7 Ob 683/84
Auch; RdW 1986,112
- 3 Ob 213/12p
Entscheidungstext OGH 19.12.2012 3 Ob 213/12p
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0001972

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at